

Herausgeberin:

Engagement Global
Außenstelle Baden-Württemberg, Bayern
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart
Telefon 0711 / 120 406-10
aussenstelle.stuttgart@engagement-global.de

Redaktion:

Sigrid Schell-Straub
Entwicklungspädagogisches
Informationszentrum EPIZ, Reutlingen

Andreas Wenzel
act for transformation, Aalen

Gabriele Winkler
Engagement Global
Außenstelle Baden-Württemberg, Bayern

Dank:

Allen Personen, die Informationen, Ideen und Knowhow zu dieser Landkarte beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Impressum:

Stuttgart: 03/2018
Auflage: 2000
Grafik: mees + zacke
Papier: Circleoffset White, Recycling, FSC zertifiziert

Stuttgart, im März 2018

Bezug:

Engagement Global
Außenstelle Baden-Württemberg, Bayern
Telefon 0711 / 120 406-10
aussenstelle.stuttgart@engagement-global.de



Landkarte Außerschulische Lernorte Baden-Württemberg

Eine Kurzdarstellung der Lernorte
mit Angeboten für Globales Lernen /
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Vorwort

Die Agenda für eine bessere Welt, die Sustainable Development Goals (SDG) stellen uns vor große Herausforderungen. Im Zeichen eines gesellschaftlichen Wandels wird der formalen, aber auch der non-formalen und der informellen Bildung immer wieder eine besondere Rolle zugeschrieben.

Außerschulische Lernorte stehen dafür. Sie werden als Ergänzung der konkreten pädagogischen Arbeit in der Schule verstanden, zeichnen sich durch eine alltagsweltliche Ausrichtung aus und integrieren kulturelle, künstlerische, naturwissenschaftliche sowie gesellschaftspolitische Fragestellungen miteinander. Selbst organisiertes Experimentieren, Beobachten, Erleben mit allen Sinnen, Reflektieren und Kommunizieren sind wesentliche Qualitäten, durch die Lernprozesse angezeigt werden.

Außerschulische Lernorte beziehen sich immer auf Lernumgebungen und -bedingungen, die sich außerhalb von Schulen befinden. Dies können Lernräume sein, wie die „Globalen Klassenzimmer“. Insbesondere im Kontext der Leitperspektive „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Bildungsplans 2016 können diese Lernräume als eine pädagogische Möglichkeit wahrgenommen werden, die Fremdheit, Anschaulichkeit und sinnliche Erfahrbarkeit als eine Chance begreifen, die ansonsten Schule kaum bieten kann.

Außerschulische Lernorte sind prädestiniert für das selbstständige Erkunden und Erforschen, bedürfen hierbei aber einer sorgfältigen Vorbereitung und Nachbereitung, um das Potenzial des Lernraums auch wirklich tiefergehend auszus schöpfen. Das bedeutet konkret, dass es beim außerschulischen Lernen nicht um eine „kopflöse“ Erkundungsaktivität mit „Eventcharakter“ geht, sondern um ein systematisches, kritisch angelegtes Explorieren des sinnlich Erfahrbaren, meist fremder Informationswelten sowie um Interaktionen mit Menschen, die nur selten oder nie in der Schule zur Verfügung stehen.



Für die Lehrkräfte gibt es theoretisch viele Optionen, um außerschulische Lernorte aktiv und sinnvoll in ihre pädagogische Arbeit einzubeziehen. Die Grundlage für eine entsprechende Nutzung sind attraktive und zielgruppenspezifische Angebote. Die vorliegende Landkarte dokumentiert eindrücklich die Vielfalt in Baden-Württemberg, die von Lehrenden wahrgenommen werden kann.

Achim Beule

Referat Pädagogische Grundsatzangelegenheiten, Qualitätsmanagement, Beauftragter für Nachhaltigkeit
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Einführung

„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.“

So lautet das Unterziel 4.7 der von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedeten Weltnachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG).

Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind pädagogische Ansätze, die einen Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung leisten. In Baden-Württemberg wächst die Anzahl der Bildungseinrichtungen, die den Themen, Methoden und Formaten des Globalen Lernens / BNE verbunden sind und sich verpflichtet haben, deren Bildungsinhalte verschiedenen Alters- und Zielgruppen zugänglich zu machen. Als räumliche und auf Dauer angelegte Einrichtungen sind sie zu Kompetenzzentren für Globales Lernen / BNE in ihren Kommunen und Regionen geworden. Sie bieten ein breites Spektrum an Leistungen an, vermitteln fachkundige Referent*innen organisieren Bildungsveranstaltungen, verleihen Lernmaterialien, vernetzen Aktive und Gruppen und bieten in ihren Räumlichkeiten eine Lernumgebung, die besonders für Globales Lernen geeignet ist.

Manche von diesen Einrichtungen tragen den Titel „Globales Klassenzimmer“, andere „Lernwerkstatt“ oder „Um-Welt-Bildungsraum“. Betrieben werden sie von unterschiedlichen Trägern, meist zivilgesellschaftlichen Organisationen aus dem entwicklungspolitischen Umfeld, wie Weltläden und Welthäuser oder ähnlichen lokalen Netzwerken. Manche sind auch an ihre Kommune angebunden und werden von dieser unterstützt. Die Trägerstrukturen sind vielfältig, so können Umweltverbände, Forschungseinrichtungen und Einrichtungen der Lehrerbildung involviert sein.

Dieses Faltblatt enthält außerschulische Lernorte zu Globalem Lernen / BNE in Baden-Württemberg (Stand März 2018). Sie wurden, inspiriert durch das im Jahr 2001 eingerichtete Globale Klassenzimmer des EPIZ, gegründet oder beratend durch das EPIZ begleitet. Akteure in anderen Städten und Gemeinden können sich davon inspirieren lassen, um ähnliche Projekte für ihre Region zu initiieren. Die engagierten Betreiber*innen der Lernorte freuen sich, wenn sie von vielen Interessierten aufgesucht und ihre Angebote genutzt werden.

Globales Lernen / BNE

Jeden Tag wird uns vor Augen geführt, dass die Menschen in Zeiten der Globalisierung vor großen Herausforderungen stehen: die Überwindung der Kluft zwischen armen und reichen Menschen, die Wirtschafts- und Finanzkrisen, der Klimawandel, der weltweite Verlust von Biodiversität, die Bedrohung der internationalen Sicherheit aber auch all die Errungenschaften einer pluralen, vielfältigen und sich entwickelnden Weltgesellschaft – Globalisierung ist Herausforderung und Bereicherung zugleich. Weltweit soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verträglichkeit und demokratische Politikgestaltung sind dabei Zieldimensionen, die miteinander in Beziehung stehen und in Balance zu bringen sind. Weitere Dimensionen wie friedliche Konfliktlösung, kulturelle Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion sind eng damit verbunden.

Globales Lernen / BNE sucht und gibt pädagogische Antworten auf die Erfordernisse einer zukunftsfähigen Entwicklung dieser allzu grob skizzierten Weltgesellschaft. Es beschreibt Lernprozesse, in denen sich die Lehrenden und Lernenden gemeinsam auf den Weg machen, die Welt in ihren komplexen Zusammenhängen besser zu verstehen, ihre Erkenntnisse zu bewerten und Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln zu definieren, kurz: Erkennen – Bewerten – Handeln. Methodische Zugänge sind ganzheitlich und partizipativ, sie orientieren sich an den Interessen und Erfahrungen der Lernenden in Verbindung mit globalen Zusammenhängen.

In unserem oft zitierten „globalen Dorf“ des 21. Jahrhunderts sind sich viele Menschen näher gekommen. Mobilität und Migration ermöglichen eine Bereicherung durch die Vielfalt der Kulturen, Einstellungen und Werte. Das Leben im globalen Dorf kann dadurch Genuss, Freude, Freundschaft und Solidarität bedeuten. Diese positiven Entwicklungen gilt es zu erkennen und sie als Chance für Lernprozesse zu begreifen, damit Gesellschaft gestaltet werden kann. Global Citizenship Education, Bildung für Alle, Soziales Lernen, Interkulturelles Lernen, Friedenspädagogik, inklusives und lebenslanges Lernen sind Beispiele für pädagogische Ansätze, die mit dem Globalen Lernen / BNE eng verbunden sind und die gesellschaftliche Transformation als Bildungsaufgabe verstehen. Das Globale Lernen greift die aktuelle Debatte um postkoloniale Perspektiven auf und steht für eine reflektierte Werteorientierung unter Beachtung der Kriterien der politischen Bildung, wie sie im Beutelsbacher Konsens festgeschrieben sind.

Was außerschulische Lernorte bieten können

Museum, Gedenkstätte, Bibliothek, Zoo, Planetarium, Umweltbildungsstätte – diese „klassischen“ außerschulischen Lernorte prägen die Bildungslandschaften in ihren Städten und Regionen. Mit Raumkonzepten wie dem Globalen Klassenzimmer gibt es nun auch Lernorte, die sich in Gestaltung, Ausstattung und Bildungsangeboten an globalen Themen orientieren.

Sie eröffnen den Besucher*innen aller Altersstufen die ganze Welt. Sie zeigen Handlungsalternativen für ein nachhaltiges, an globaler Gerechtigkeit orientiertes Alltagshandeln auf – konkret, praktisch, handhabbar. Es können Materialien wie Lernkoffer oder Ausstellungen, Literatur und Filme entliehen werden. Flyer und Broschüren zu entwicklungspolitischen Themen, vor allem aber zu Möglichkeiten des Engagements, liegen aus. Fachleute des Globalen Lernens / BNE stehen als Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung und beraten gerne dazu, wie Globales Lernen in die jeweiligen Lehr- und Lernbereiche integriert werden kann.

Qualitätskriterien

Außerschulische Lernorte des Globalen Lernens / BNE

- eröffnen ihren Besucher*innen die ganze Welt in ihrer kulturellen Vielfalt
- wecken Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritisches Konsum
- sind für alle Altersgruppen geeignet
- ermöglichen durch Raumkonzept und Ausstattung vielfältige, partizipative und ganzheitliche Lernformen
- vermitteln Referent*innen, die im Globalen Lernen / BNE qualifiziert sind
- haben ein partizipativ entwickeltes Konzept und werden von Fortbildungsmaßnahmen für Referent*innen begleitet
- beschaffen und bewirten nach ökologischen und fairen Kriterien

Akteure und Angebote

» Landesarbeitskreis Bildung für Eine Welt (LAK) Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg engagieren sich seit Ende der 1980er Jahre Pädagog*innen, Lehrkräfte und Multiplikator*innen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen und Servicestellen im Landesarbeitskreis Bildung

für Eine Welt (LAK), um Globales Lernen in der Bildungslandschaft Baden-Württembergs zu fördern. Das Netzwerk bietet Austausch, Fortbildung und Engagement zu aktuellen bildungspolitischen Themen in der formalen, non-formalen und informellen Bildung.

www.epiz.de/vernetzung-lak/lak.html

» Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ und Bildung trifft Entwicklung BtE

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPIZ, getragen vom Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e. V., ist ein Haus des Globalen Lernens, das in Baden-Württemberg, bundesweit und international tätig ist. Hier entstand im Jahr 2001 das erste Globale Klassenzimmer in Baden-Württemberg, das in vielen Kommunen Schule gemacht hat. Die Fachpromotor*innen Globales Lernen des Eine Welt-Promotor*innenprogramms, beraten und begleiten seit 2013 außerschulische Lernorte zu Globalem Lernen und BNE. Referent*innen des Programms Bildung trifft Entwicklung (BtE) bereichern die außerschulischen Lernorte durch ihre authentischen Erfahrungen. Es sind ehemalige Fachkräfte oder Freiwillige der Entwicklungszusammenarbeit und Menschen aus Ländern des „globalen Südens“, die hier leben. Sie geben Einblicke in

Themen von A wie Armutsbekämpfung bis Z wie Zukunftsfähige Entwicklung und schlagen eine Brücke zwischen den Lebensbedingungen in anderen Ländern zum Alltag der Lernenden hier.

www.epiz.de

» Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg DEAB

Das Landesnetzwerk Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg DEAB e.V. ist der entwicklungspolitische Verband von zivilgesellschaftlichen Akteuren mit aktuell rund 150 Mitgliedern. Im Handlungsfeld Globales Lernen gibt es das Projekt „Fair macht Schule“ als Angebot für Schulen. Der Anbieterkatalog „Globales Lernen in Baden-Württemberg – Angebote für Schulen“ wird als Heft im A5 Format herausgegeben und kann bestellt oder heruntergeladen werden.

www.deab.de

» Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg ist als landeseigene Stiftung Förderin von Projekten des Globalen Lernens und hat eigene Angebote für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, zum Beispiel das Programm Fairtrade-Schools.

www.sez.de

Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg

Die Servicestelle ist Beratungs-, Vernetzungs- und Kontaktstelle für alle Schulen des Landes sowie alle staatlichen, halb- und nicht-staatlichen Akteur*innen aus dem Bereich der Friedensbildung. Ihre Aufgabe ist es, Friedensbildung fächerübergreifend zu stärken und über Angebote aus der Friedenspädagogik informieren.

www.friedensbildung-bw.de

» Engagement Global

Die staatliche, aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Organisation Engagement Global bietet Förderinstrumente, Austauschprogramme, sowie Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich des Globalen Lernens. In Stuttgart befindet sich die Außenstelle Baden-Württemberg, Bayern von Engagement Global.

www.engagement-global.de

» Online Plattform BNE-Kompass

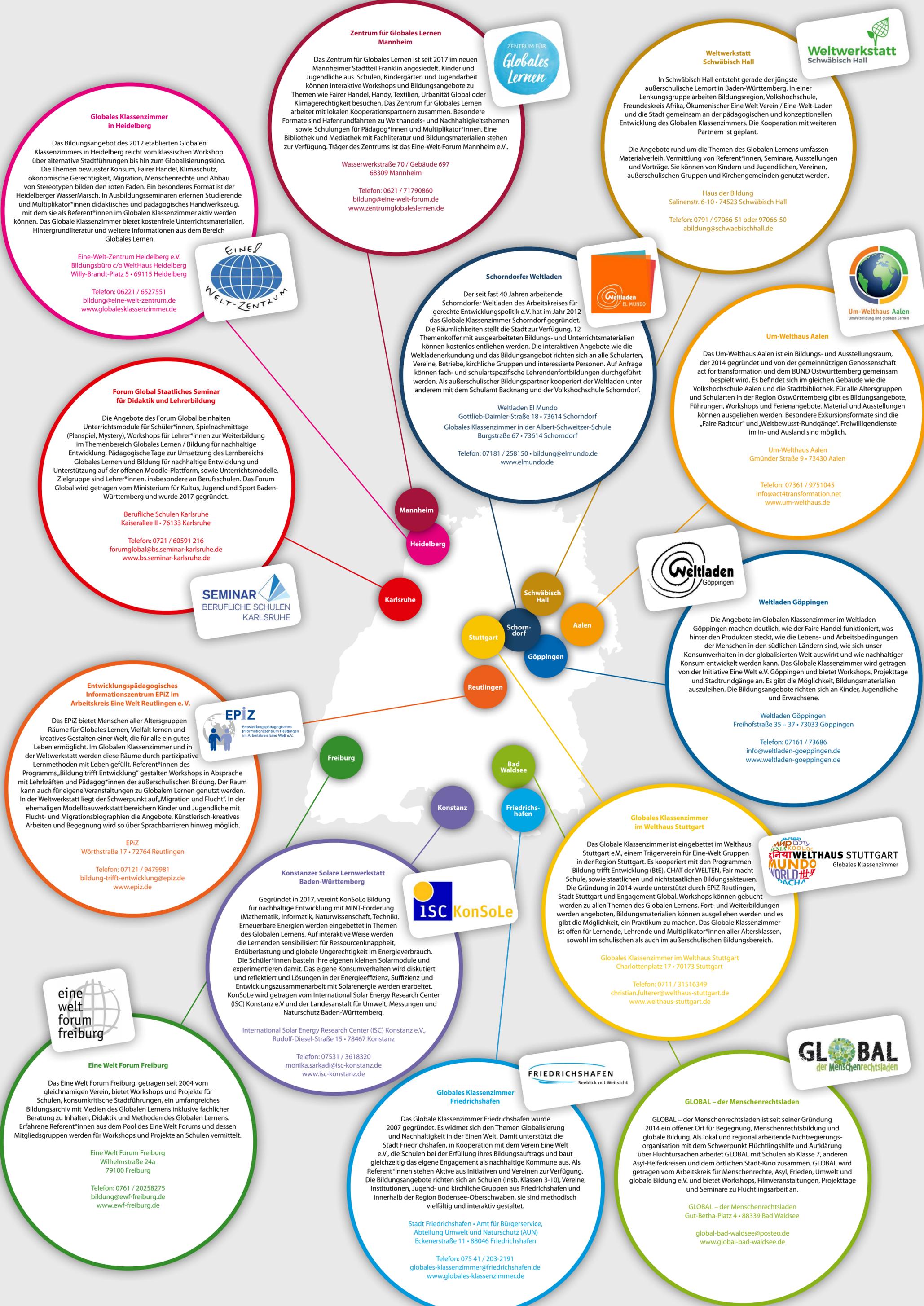
Anbieter und Angebote von Globalem Lernen / BNE und angrenzenden Konzepten wie Friedensbildung und Umweltbildung sind in der Online-Datenbank BNE-Kompass (www.bne-kompass.de) aufgeführt. Für Schulen sind die Angebote auf die Bildungspläne abgestimmt und werden aktuell angepasst. Die Suchfunktionen können geografisch, thematisch oder nach Alters- und Klassenstufe erfolgen.

Politischer Rahmen

In internationalen, nationalen und regionalen Beschlüssen wurden Ziele, Aktionspläne und konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung formuliert.

Die 17 Weltnachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen von 2015 sind für die nächsten Jahre die bestimmenden Leitplanken für nationale und länderbezogene, sowie kommunale Aktivitäten der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik. Nachhaltigkeitsstrategien werden daraufhin ausgerichtet und umformuliert oder auch erstmals erarbeitet. Daneben ist das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung Leitlinie für eine zukunftsfähige, enkeltaugliche Bildungspolitik.

Bildungspolitisch wird das Globale Lernen / BNE als Querschnittsthema in immer mehr Bildungsplänen verankert. Hierzu wird von Engagement Global und der Kultusministerkonferenz (KMK) der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung herausgegeben.



Globales Klassenzimmer in Heidelberg

Das Bildungsangebot des 2012 etablierten Globalen Klassenzimmers in Heidelberg reicht vom klassischen Workshop über alternative Stadtführungen bis hin zum Globalisierungskino. Die Themen bewusster Konsum, Fairer Handel, Klimaschutz, ökonomische Gerechtigkeit, Migration, Menschenrechte und Abbau von Stereotypen bilden den roten Faden. Ein besonderes Format ist der Heidelberger Wassermarsch. In Ausbildungsseminaren erlernen Studierende und Multiplikator*innen didaktisches und pädagogisches Handwerkszeug, mit dem sie als Referent*innen im Globalen Klassenzimmer aktiv werden können. Das Globale Klassenzimmer bietet kostenfreie Unterrichtsmaterialien, Hintergrundliteratur und weitere Informationen aus dem Bereich Globales Lernen.

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Bildungsbüro c/o WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 • 69115 Heidelberg

Telefon: 06221 / 6527551
bildung@eine-welt-zentrum.de
www.globalesklassenzimmer.de

Zentrum für Globales Lernen Mannheim

Das Zentrum für Globales Lernen ist seit 2017 im neuen Mannheimer Stadtteil Franklin angesiedelt. Kinder und Jugendliche aus Schulen, Kindergärten und Jugendarbeit können interaktive Workshops und Bildungsangebote zu Themen wie Fairer Handel, Handy, Textilien, Urbanität Global oder Klimagerechtigkeit besuchen. Das Zentrum für Globales Lernen arbeitet mit lokalen Kooperationspartnern zusammen. Besondere Formate sind Hafenrundfahrten zu Welthandels- und Nachhaltigkeitsthemen sowie Schulungen für Pädagog*innen und Multiplikator*innen. Eine Bibliothek und Mediathek mit Fachliteratur und Bildungsmaterialien stehen zur Verfügung. Träger des Zentrums ist das Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Wasserwerkstraße 70 / Gebäude 697
68309 Mannheim

Telefon: 0621 / 71790860
bildung@eine-welt-forum.de
www.zentrumglobaleslernen.de

Weltwerkstatt Schwäbisch Hall

In Schwäbisch Hall entsteht gerade der jüngste außerschulische Lernort in Baden-Württemberg. In einer Lenkungsgruppe arbeiten Bildungsregion, Volkshochschule, Freundeskreis Afrika, Ökumenischer Eine Welt Verein / Eine-Welt-Laden und die Stadt gemeinsam an der pädagogischen und konzeptionellen Entwicklung des Globalen Klassenzimmers. Die Kooperation mit weiteren Partnern ist geplant.

Die Angebote rund um die Themen des Globalen Lernens umfassen Materialverleih, Vermittlung von Referent*innen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge. Sie können von Kindern und Jugendlichen, Vereinen, außerschulischen Gruppen und Kirchengemeinden genutzt werden.

Haus der Bildung
Salinenstr. 6-10 • 74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 / 97066-51 oder 97066-50
abildung@schwaebischhall.de

Forum Global Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

Die Angebote des Forum Global beinhalten Unterrichtsmodule für Schüler*innen, Spielnachmittage (Planspiel, Mystery), Workshops für Lehrer*innen zur Weiterbildung im Themenbereich Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung, Pädagogische Tage zur Umsetzung des Lernbereichs Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung und Unterstützung auf der offenen Moodle-Plattform, sowie Unterrichtsmodelle. Zielgruppe sind Lehrer*innen, insbesondere an Berufsschulen. Das Forum Global wird getragen vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wurde 2017 gegründet.

Berufliche Schulen Karlsruhe
Kaiserallee II • 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 60591 216
forumglobal@bs.seminar-karlsruhe.de
www.bs.seminar-karlsruhe.de

Schorndorfer Weltladen

Der seit fast 40 Jahren arbeitende Schorndorfer Weltladen des Arbeitskreises für gerechte Entwicklungspolitik e.V. hat im Jahr 2012 das Globale Klassenzimmer Schorndorf gegründet. Die Räumlichkeiten stellt die Stadt zur Verfügung. 12 Themenkoffer mit ausgearbeiteten Bildungs- und Unterrichtsmaterialien können kostenlos entliehen werden. Die interaktiven Angebote wie die Weltladenerkundung und das Bildungsangebot richten sich an alle Schularten, Vereine, Betriebe, kirchliche Gruppen und interessierte Personen. Auf Anfrage können fach- und schulartspezifische Lehrendenfortbildungen durchgeführt werden. Als außerschulischer Bildungspartner kooperiert der Weltladen unter anderem mit dem Schulamt Backnang und der Volkshochschule Schorndorf.

Weltladen El Mundo
Gottlieb-Daimler-Straße 18 • 73614 Schorndorf
Globales Klassenzimmer in der Albert-Schweitzer-Schule
Burgstraße 67 • 73614 Schorndorf

Telefon: 07181 / 258150 • bildung@elmundo.de
www.elmundo.de

Um-Welthaus Aalen

Das Um-Welthaus Aalen ist ein Bildungs- und Ausstellungsraum, der 2014 gegründet und von der gemeinnützigen Genossenschaft act for transformation und dem BUND Ostwürttemberg gemeinsam bespielt wird. Es befindet sich im gleichen Gebäude wie die Volkshochschule Aalen und die Stadtbibliothek. Für alle Altersgruppen und Schularten in der Region Ostwürttemberg gibt es Bildungsangebote, Führungen, Workshops und Ferienangebote. Material und Ausstellungen können ausgeliehen werden. Besondere Exkursionsformate sind die „Faire Radtour“ und „Weltbewusst-Rundgänge“. Freiwilligendienste im In- und Ausland sind möglich.

Um-Welthaus Aalen
Gmünder Straße 9 • 73430 Aalen

Telefon: 07361 / 9751045
info@act4transformation.net
www.um-welthaus.de

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e. V.

Das EPiZ bietet Menschen aller Altersgruppen Räume für Globales Lernen, Vielfalt lernen und kreatives Gestalten einer Welt, die für alle ein gutes Leben ermöglicht. Im Globalen Klassenzimmer und in der Weltwerkstatt werden diese Räume durch partizipative Lernmethoden mit Leben gefüllt. Referent*innen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ gestalten Workshops in Absprache mit Lehrkräften und Pädagog*innen der außerschulischen Bildung. Der Raum kann auch für eigene Veranstaltungen zu Globalem Lernen genutzt werden. In der Weltwerkstatt liegt der Schwerpunkt auf „Migration und Flucht“. In der ehemaligen Modellbauwerkstatt bereichern Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Migrationsbiographien die Angebote. Künstlerisch-kreatives Arbeiten und Begegnung wird so über Sprachbarrieren hinweg möglich.

EPiZ
Wörthstraße 17 • 72764 Reutlingen

Telefon: 07121 / 9479981
bildung-trifft-entwicklung@epiz.de
www.epiz.de

Weltladen Göppingen

Die Angebote im Globalen Klassenzimmer im Weltladen Göppingen machen deutlich, wie der Faire Handel funktioniert, was hinter den Produkten steckt, wie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den südlichen Ländern sind, wie sich unser Konsumverhalten in der globalisierten Welt auswirkt und wie nachhaltiger Konsum entwickelt werden kann. Das Globale Klassenzimmer wird getragen von der Initiative Eine Welt e.V. Göppingen und bietet Workshops, Projekttag und Stadtrundgänge an. Es gibt die Möglichkeit, Bildungsmaterialien auszuleihen. Die Bildungsangebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Weltladen Göppingen
Freihofstraße 35 – 37 • 73033 Göppingen

Telefon: 07161 / 73686
info@weltladen-goepingen.de
www.weltladen-goepingen.de

Eine Welt Forum Freiburg

Das Eine Welt Forum Freiburg, getragen seit 2004 vom gleichnamigen Verein, bietet Workshops und Projekte für Schulen, konsumkritische Stadtführungen, ein umfangreiches Bildungsarchiv mit Medien des Globalen Lernens inklusive fachlicher Beratung zu Inhalten, Didaktik und Methoden des Globalen Lernens. Erfahrene Referent*innen aus dem Pool des Eine Welt Forums und dessen Mitgliedsgruppen werden für Workshops und Projekte an Schulen vermittelt.

Eine Welt Forum Freiburg
Wilhelmstraße 24a
79100 Freiburg

Telefon: 0761 / 20258275
bildung@ewf-freiburg.de
www.ewf-freiburg.de

Konstanzer Solare Lernwerkstatt Baden-Württemberg

Gegründet in 2017, vereint KonSoLe Bildung für nachhaltige Entwicklung mit MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Erneuerbare Energien werden eingebettet in Themen des Globalen Lernens. Auf interaktive Weise werden die Lernenden sensibilisiert für Ressourcenknappheit, Erdüberlastung und globale Ungerechtigkeit im Energieverbrauch. Die Schüler*innen basteln ihre eigenen kleinen Solarmodule und experimentieren damit. Das eigene Konsumverhalten wird diskutiert und reflektiert und Lösungen in der Energieeffizienz, Suffizienz und Entwicklungszusammenarbeit mit Solarenergie werden erarbeitet. KonSoLe wird getragen vom International Solar Energy Research Center (ISC) Konstanz e.V. und der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

International Solar Energy Research Center (ISC) Konstanz e.V.,
Rudolf-Diesel-Straße 15 • 78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 3618320
monika.sarkadi@isc-konstanz.de
www.isc-konstanz.de

Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart

Das Globale Klassenzimmer ist eingebettet im Welthaus Stuttgart e.V., einem Trägerverein für Eine-Welt Gruppen in der Region Stuttgart. Es kooperiert mit den Programmen Bildung trifft Entwicklung (BtE), CHAT der WELTEN, Fair macht Schule, sowie staatlichen und nichtstaatlichen Bildungsakteuren. Die Gründung in 2014 wurde unterstützt durch EPiZ Reutlingen, Stadt Stuttgart und Engagement Global. Workshops können gebucht werden zu allen Themen des Globalen Lernens. Fort- und Weiterbildungen werden angeboten, Bildungsmaterialien können ausgeliehen werden und es gibt die Möglichkeit, ein Praktikum zu machen. Das Globale Klassenzimmer ist offen für Lernende, Lehrende und Multiplikator*innen aller Altersklassen, sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bildungsbereich.

Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart
Charlottenplatz 17 • 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 31516349
christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de
www.welthaus-stuttgart.de

Globales Klassenzimmer Friedrichshafen

Das Globale Klassenzimmer Friedrichshafen wurde 2007 gegründet. Es widmet sich den Themen Globalisierung und Nachhaltigkeit in der Einen Welt. Damit unterstützt die Stadt Friedrichshafen, in Kooperation mit dem Verein Eine Welt e.V., die Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrags und baut gleichzeitig das eigene Engagement als nachhaltige Kommune aus. Als Referent*innen stehen Aktive aus Initiativen und Vereinen zur Verfügung. Die Bildungsangebote richten sich an Schulen (insb. Klassen 3-10), Vereine, Institutionen, Jugend- und kirchliche Gruppen aus Friedrichshafen und innerhalb der Region Bodensee-Oberschwaben, sie sind methodisch vielfältig und interaktiv gestaltet.

Stadt Friedrichshafen • Amt für Bürgerservice,
Abteilung Umwelt und Naturschutz (AUN)
Eckenerstraße 11 • 88046 Friedrichshafen

Telefon: 075 41 / 203-2191
globales-klassenzimmer@friedrichshafen.de
www.globales-klassenzimmer.de

GLOBAL – der Menschenrechtsladen

GLOBAL – der Menschenrechtsladen ist seit seiner Gründung 2014 ein offener Ort für Begegnung, Menschenrechtsbildung und globale Bildung. Als lokal und regional arbeitende Nichtregierungsorganisation mit dem Schwerpunkt Flüchtlingshilfe und Aufklärung über Fluchtursachen arbeitet GLOBAL mit Schulen ab Klasse 7, anderen Asyl-Helferkreisen und dem örtlichen Stadt-Kino zusammen. GLOBAL wird getragen vom Arbeitskreis für Menschenrechte, Asyl, Frieden, Umwelt und globale Bildung e.V. und bietet Workshops, Filmveranstaltungen, Projekttag und Seminare zu Flüchtlingsarbeit an.

GLOBAL – der Menschenrechtsladen
Gut-Betha-Platz 4 • 88339 Bad Waldsee

global-bad-waldsee@posteo.de
www.global-bad-waldsee.de